

Impulse für authentisches Christsein. Auf Basis des "Studienhefts zur Bibel".

1. Vierteljahr / Woche 06.01. - 12.01.2019

02 / Mitten unter den Leuchtern

Johannes sieht Jesus wieder

Fokus

Durch die Beschreibung von Johannes erfahren wir Grundlegendes über Jesus.

Einstieg

Alternative 1

Bringe Papier und Malutensilien mit. Lies der Gruppe die Beschreibung des "Menschensohns" in Offenbarung 1,13–16 (Neue evangelistische Übersetzung) langsam vor und bitte sie zu malen, was sie hören. Mach der Gruppe dabei bewusst, dass es nicht darum geht, möglichst schön und künstlerisch wertvoll zu malen, sondern sich kreativ auszudrücken.

Ziel: kreative Umsetzung des Bibeltexts

Alternative 2

In Offenbarung 1,8 bezeichnet sich Jesus als Alpha und Omega, der erste und letzte Buchstabe des griechischen Alphabets; der Anfang und das Ende. Das greift er in Vers 17 auf. Seht euch folgenden Satz an und hebt die Hand, sobald ihr ihn (lautlos!) entschlüsselt habt: Churstis Agnänfer, esebno Vondeller! (Schreibe den Satz groß auf und halte ihn hoch, sodass alle ihn gleichzeitig lesen können.)

Wenn der erste und letzte Buchstabe eines Wortes stimmen, lässt sich das Verworrene in der Mitte leicht ordnen. Wie lässt sich das auf Jesus, den Anfang und das Ende, sowie die Offenbarung übertragen?

Ziel: den Begriff "Anfang und Ende" erleben

🔼 Thema

• "Ich bin Johannes, euer Bruder"

- ✓ Lest Offenbarung 1,9–11. Was fällt euch bei diesen Versen auf? Woran bleibt ihr gedanklich "hängen" und warum?
- Auf welcher Grundlage sind Christen eurer Meinung nach miteinander verbunden?

Was unterscheidet sie von Mitgliedern eines Sportvereins o. Ä.?

- Was von dem, was Johannes als Merkmal der Verbundenheit erwähnte, erlebt ihr in der Gemeinde und im Zusammensein mit anderen Christen?
- → Was versteht ihr unter dem "Tag des Herrn"? Seht dazu auch die Erklärung im Studienheft zur Bibel S. 14.
- ✓ Wie stellt ihr euch "im Geist beten" vor?

 Lest dazu Johannes 4,23–24. Was sagt uns das über "im Geist (an-)beten?"

 Wie können wir das heute umsetzen?

• Der Menschensohn

- → Lest Offenbarung 1,12–16.20. Was soll, ganz allgemein gesprochen, mit dieser Beschreibung von Jesus ausgesagt werden?
- ✓ Was denkt ihr, wofür die einzelnen Elemente stehen, die an Jesus beschrieben werden? Also: Wofür stehen das lange Gewand, der goldene Gürtel, das weiße Haar? (Erscheinungsbild des Priesters; Gewand eines Herrschers) Was sagt uns das über Jesus?

 Was sagen euch Augen, die wie Feuerflammen leuchten?

 **Total **T
 - Was denkt ihr, warum die Füße von Jesus wie in Feuer gereinigtes Erz leuchten? Welche Assoziationen kommen euch dazu? Wenn ihr euch eine Stimme vorstellt, die wie Meereswellen tost, was
 - empfindet ihr dann?
 Wofür könnte das zweischneidige Schwert stehen? Siehe Hebräer 4,12.
 - Was verbindet ihr mit der Sonne? Was sagt euch in diesem Zusammenhang, dass das Gesicht von Jesus "strahlte wie die Sonne in ihrer ganzen Pracht"?
- Was denkt ihr, warum Johannes ohnmächtig wurde, als er Jesus so sah? Warum wird der gnädige, vergebende Jesus aus den Evangelien hier auf so spektakuläre und furchterregende Weise dargestellt? Was will uns das heute sagen?

• "Fürchte dich nicht!"

- Welche Reaktion würdet ihr von Jesus erwarten, nachdem Johannes ohnmächtig geworden war?
- Lest, was geschah in Offenbarung 1,17–19. Was sagte Jesus hier konkret aus, also was steckt hinter den Worten "der Erste und der Letzte", "der Lebendige" usw.?
 - Welche dieser Bezeichnungen spricht euch persönlich am meisten an und warum?

🔼 Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



"echtzeit" gibt es auch in der Adventjugend-App.

© Religionspädagogisches Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, www.sta-rpi.net, Layout: www.designbezi

echtzeit

Impulse für authentisches Christsein. Auf Basis des "Studienhefts zur Bibel".

1. Vierteljahr / Woche 06.01. - 12.01.2019

02 / Mitten unter den Leuchtern

Johannes sieht Jesus wieder

Bibel

Mitten unter den Leuchtern stand der Menschensohn ...
Offenbarung 1,13

Hintergrundinfos

Patmos ist ca. 35 km² groß mit einer Länge von 12 km und einer Breite von maximal 5 km. Die höchste Erhebung beträgt 269 m. Es gehört zur Inselgruppe der Dodekanes in der Ost-Ägäis. Die Insel ist spärlich bewachsen, hat kaum Bäume aufzuweisen und ist im Sommer trocken und heiß.

Patmos ist seit der Antike besiedelt. Es zahlte im 5. Jh. v. Chr. Tribut an Athen, gehörte im 4 Jh. v. Chr. zu Mazedonien und wurde von den Römern im 2. Jh. v. Chr. erobert. Während der Regierungszeit des römischen Kaisers Domitian (81 bis 96 n. Chr.) galt Patmos als Verbannungsort. Dadurch kam Johannes 95 n. Chr. auf die Insel; er wurde vom römischen Stadtherren Miletus nach Patmos verbannt, weil er das Christentum in Rom predigte.

Während der Byzantinischen Zeit (395 – 639) war die Insel nahezu unbewohnt. 1088 ließ sich der Mönch Christodoulos auf Patmos nieder und bat den byzantinischen Kaiser um Hilfe, da er ein Kloster errichten wollte. Dieser Kaiser übereignete ihm die Ländereien dafür, jedoch nicht aus religiösen Gründen, sondern damit die von den Türken in Kleinasien bedrohten Christen auf die nahe Inseln flüchten konnten.

1204 eroberten die Venezianer Patmos, 1309 die auf Rhodos ansässigen Ritter des Johanniterordens. 1453 wurde die Insel dem osmanischen Reich zugesprochen, es blieb aber ohne türkische Besiedlung. Über die ganzen Jahrhunderte hinweg hatte Patmos des Klosters wegen das Recht auf freien Handel und war deshalb wohlhabend. 1912 wurde Patmos von den Italienern erobert und später auch regiert. Nach dem 2. Weltkrieg erlangte die Insel die Freiheit, und am 7. März 1948 wurde der Anschluss an den griechischen Staat vollzogen. Da die Insel in der Bibel namentlich als Ort der Offenbarung des Johannes genannt wird, erklärte Griechenland Patmos 1983 zur heiligen Insel. Infos über das heutige Patmos und einige Fotos findest du z. B. hier und hier.

Thema

• "Ich bin Johannes, euer Bruder"

- Wie würdest du dich vorstellen, wenn du einen Brief an eine Gruppe Christen schreibst, die du nur vom Hörensagen aber nicht persönlich kennst, und denen du etwas Wichtiges mitteilen sollst?
 - Was würdest du mit deiner Beschreibung von dir selbst ausdrücken wollen?
- Lies in Offenbarung 1,9–11, wie Johannes sich den Lesern der Offenbarung vorstellte. Was denkst du, warum er sich "Bruder" nannte? Wen würdest du als "Bruder" bzw. "Schwester" bezeichnen? Was verbindet dich mit den Menschen in deiner Gemeinde? Inwiefern ähnelt diese Verbundenheit der von Johannes mit seinen "Brüdern"? Bist du zufrieden mit der Art von Verbundenheit oder würdest du sie dir anders wünschen? Warum?
- Was erfährst du in diesen Versen über die Umstände, unter denen Johannes die Vision erhielt?
- Stell dir vor, du wärst an der Stelle von Johannes gewesen und hättest plötzlich hinter dir eine Stimme wie eine laute Posaune gehört. Was hättest du gedacht, was erwartet?

Der Menschensohn

- → Lies Offenbarung 1,12-16 und stell dir den hier beschriebenen Menschensohn bildlich vor. Wie wirkt er auf dich?
- Wenn du überlegst, welche Beziehung Johannes (der Jünger, den Jesus lieb hatte) zu Jesus hatte und in welchen Umständen er sich befand: Was hat Johannes wohl gedacht und empfunden hat, als er Jesus so sah?
- Was an dem, wie der "Menschensohn" beschrieben wird, beeindruckt dich besonders? Warum? Inwiefern passt diese Beschreibung zu deinem Bild von Jesus? Was ist ungewohnt? Und was kann das über Jesus sagen?

• "Fürchte dich nicht!"

- Wie h\u00e4ttest du wohl reagiert, wenn du den Menschensohn so gesehen h\u00e4ttest wie Johannes? Lies in Offenbarung 1,17-19, wie Johannes reagierte. Wie empfindest du
- die Reaktion von Jesus?

 → Was will Jesus mit der Beschreibung, die er von sich selbst gab, sagen?
- Und was bedeutet das ganz konkret für dich heute?

🔼 Nachklang

Sieh dir das Video Revelation Song an.



"echtzeit" gibt es auch in der Adventjugend-App.

© Religionspädagogisches Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, www.sta-rpi.net, Layout: www.designbezirk.d